

Family Business und Mittelstand Research Award - Preisträger 2018

Jonas Soluk und Nadine Kammerlander ausgezeichnet

Für ihre Arbeit „**The Role of Dynamic Capabilities in Responding to Disruptive Technologies: Lessons from the Digital Transformation of DACH-Country Mittelstand Firms**“ erhielten Jonas Soluk und Nadine Kammerlander (beide WHU – Otto Beisheim School of Management Vallendar) auf der 22. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 11. Oktober in Stuttgart den „Family Business und Mittelstand Research Award 2018“. Der in diesem Jahr erstmalig mit 1.000,- Euro dotierte und von EQUA-Stiftung und dem Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) e.V. ausgelobte Preis wurde stellvertretend für das gesamte Autorenteam auf der Abendveranstaltung des 22. G-Forums in Stuttgart an Jonas Soluk durch die Juryvorsitzende Prof. Dr. Birgit Felden (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin) und Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert von der EQUA Stiftung überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Digitale Technologien verändern Organisationen aller Branchen fundamental. Das trifft insbesondere auch auf mittelständische Unternehmen zu, die durch ihre limitierten Ressourcen oft besonderen Herausforderungen gegenüberstehen. Auch wenn die digitale Transformation regelmäßig aus einer technischen Sicht heraus betrachtet wird, so fehlt es an fundierter wissenschaftlicher Forschung zu der Managementperspektive. Diese qualitative Studie baut auf einem umfangreichen Datensatz aus 15 mittelständischen Fallunternehmen der DACH-Region aus dem produzierenden Gewerbe auf. Die Ergebnisse zeigen, dass sich der digitale Transformationsprozess in mehreren Phasen erklären lässt. Sogenannte „dynamische Fähigkeiten“ (engl. „dynamic capabilities“) helfen den Unternehmen den Transformationsprozess erfolgreich zu gestalten. Vier Kombinationen aus Barrieren und befähigenden Faktoren wurden identifiziert, die zur Beförderung bzw. zur Hemmung der digitalen Transformation beitragen. Somit trägt das Forschungsprojekt sowohl zu einem besseren theoretischen als auch praktischen Verständnis der digitalen Transformation im Mittelstand bei.

Der Preis:

Der im Bereich Family Business und Mittelstand themenoffene Preis richtete sich an alle Autoren, die zum G-Forum 2018 in Stuttgart einen Full-Paper Referatsvorschlag eingereicht hatten. Der Preisträger wurde in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die vier im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. In der zweiten Stufe wurde aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit durch eine Jury ausgewählt.

Foto der Preisverleihung:



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Prof. Dr. Birgit Felden (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Juryvorsitzende), Jonas Soluk (WHU – Otto Beisheim School of Management Vallendar, Preisträger), Dr. Rena Haftmeier-Seiffert (Geschäftsleitung EQUA-Stiftung)

EQUA-Stiftung

Die Aufgaben und Ziele der EQUA-Stiftung sind es, Gesellschafter von Familienunternehmen darin zu unterstützen, ihre Unternehmen verantwortungsvoll und professionell zu leiten, um diese langfristig und nachhaltig zu sichern und so ihrer Eigentümerverantwortung gerecht zu werden.

Die EQUA-Stiftung will wissenschaftliches und praxisnahes Wissen für Unternehmerfamilien und Familienunternehmen bereitstellen. Denn es fehlt bisher eine konsequente wissenschaftliche Aufarbeitung der Spezifika von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien genauso wie praxisrelevante und konkrete Handlungshilfen. Aus diesem Grunde unterstützt die EQUA-Stiftung einerseits einschlägige Forschungsprojekte und Studien inhaltlich wie materiell, indem sie Stipendien vergibt und Forschungsprojekte in diesem interdisziplinären Themenbereich finanziert. Andererseits stellt sie das so gewonnene Wissen den Familienunternehmen und den Unternehmerfamilien zur Verfügung durch Publikationen, online-Kollegs, Präsenzseminare oder individuelle Moderation.

Homepage: <http://equa-stiftung.de/>

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
D-47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 777-508,
E-Mail: knaup@fgf-ev.de